



Pressemitteilung | Fairphone | März 2020

## EU will Fairphone-Philosophie in Gesetzgebung überführen

Die EU-Kommission hat heute die neue "Circular Electronics Initiative" vorgestellt. Der Aktionsplan zielt darauf ab, längere Produktlebenszyklen von Elektrogeräten durch Wiederverwendbarkeit, Reparierbarkeit und Upgrade-Fähigkeit zu gewährleisten. Viele der vorgeschlagenen Maßnahmen sind seit langem fester Bestandteil des unternehmerischen Wirkens von Fairphone, auch ohne entsprechende Gesetzgebung. Bereits seit 2013 bemüht sich Fairphone darum, die Elektronikindustrie mit reparierbaren, modularen Telefonen, austauschbaren Batterien und langfristigen Softwareunterstützungen nachhaltiger zu gestalten. Miquel Ballester, Fairphone Circular Innovation Lead, kommentiert: "Der heute vorgestellte Vorschlag der EU-Kommission zum Thema Circular Electronics ist ein spannender Moment für Fairphone. Von Beginn an haben wir uns für Modularität, Reparierbarkeit und Recyclingfähigkeit von Smartphones und in der gesamten Elektronikbranche eingesetzt. Durch diese Ankündigung wurde unsere Unternehmensphilosophie auf höchster Ebene aufgegriffen und es besteht die Chance, dass diese nun in ein Gesetz überführt wird. Hersteller werden dazu angehalten, leicht zu reparierende Elektronik – insbesondere Batterien – herzustellen und Software-Updates langfristig verfügbar zu machen. Außerdem unterstützt das Gesetz unser Bestreben, die Lebensdauer von elektronischen Geräten zu verlängern. Dies wird einen wesentlichen Schritt zur Lösung des globalen E-Waste-Problems beitragen und dabei helfen, den Markt nachhaltiger zu gestalten."

Fairphone hat seine Erkenntnisse über eine lange Lebensdauer und Reparierbarkeit von Elektronik bei den EU geförderten Projekten [sustainablySMART](#) und [SMART](#) eingebracht und sich aktiv dafür eingesetzt, dass die EU-Kommission die nachhaltigen Rechtsvorschriften umsetzt. Fairphone begrüßt den Vorschlag als einen großen Schritt bei der Gestaltung einer nachhaltigeren Elektronikindustrie.

## ÜBER FAIRPHONE

Mit ihren modularen, reparablen und langlebigen Mobiltelefonen, die möglichst ohne Ausbeutung von Mensch und Natur produziert werden sollen, treibt das niederländische Sozialunternehmen eine Bewegung für fairere Elektronik voran. Fairphone öffnet die Lieferkette und schafft so eine Beziehung zwischen Verbrauchern und ihren Produkten. Sie nehmen positiven Einfluss auf die Wertschöpfungskette in den Bereichen Bergbau, Design, Herstellung und Lebensdauer und erweitern den Markt für Produkte, bei denen ethische Werte an erster Stelle stehen. Mit dem Aufbau einer Bewegung für fairere Elektronik, verändern sie die Art und Weise, wie Produkte hergestellt werden. 2010 wurde Fairphone als Kampagne innerhalb der Waag Society von Bas van Abel ins Leben gerufen und ist seit 2013 als Social Business aktiv. Gemeinsam mit ihren Partnern und Mitarbeitern arbeiten sie daran, dass die Rücksicht auf Menschen und Planeten ein natürlicher Bestandteil in der Industrie werden.

## **ANSPRECHPARTNERIN**

Julia Lietzow | Agentur muxmäuschenwild  
Naunynstrasse 38, 10999 Berlin  
Phone: +49 30 755 66 794  
Mail: [julia.lietzow@muxmaeuschenwild.de](mailto:julia.lietzow@muxmaeuschenwild.de)